

WEITER SEHEN



Neues über unsere Projekte in Afrika für Menschen mit Augenerkrankungen und Behinderungen

17. Jahrgang | 3 | 2018

KARIBU NYUMBANI — KARIBU TANZANI Willkommen zu Hause — Willkommen in Tanzania



Werkstätten und Internat



Melanie Bartz (rechts) und Dennis Maina (Mitte)

Wie der Titel schon besagt, ging es im August dieses Jahres für unser Vorstandsmitglied **Melanie Bartz** in ihre zweite Heimat, nach Musoma in Tanzania. Das **Lake Victoria Disability Centre** (LVDC) kooperiert bereits seit 2012 mit der africa action, zuerst im Bau neuer Werkstätten und zuletzt im Bau von inklusiven Schlafsälen. Seit 2002 arbeitet das Centre als Ausbildungsstätte für Jugendliche mit Behinderung. Mit der Vergrößerung 2012 ist es auch inklusiv geworden.

Mittlerweile ist das Centre zu einer Kompetenz- und Beratungsstelle für Inklusion, für Menschen mit Behinderung und deren Eltern und für Orthopädiendiensteleistungen geworden. Zudem werden Krankenpfleger*innen für den ländlichen Raum ausgebildet, vor allem für Prävention und Rehabilitation von Menschen mit Behinderung. Immer noch bildet das Zentrum als Kerngeschäft Schüler*innen mit und ohne Behinderung in Schneiderei, Zimmermeisterei, Schweißerei, Landwirtschaft, Bergbau und Elektroinstallation aus. Darüber hinaus entsteht auf Auftrag des Bildungsministeriums eine inklusive Sekundarschule. Hier ist jedoch eine große Herausforderung, das passende Personal zu finden, denn die Regierung ist trotz des

erteilten Auftrags noch nicht willens, die entstehenden Personalkosten zu übernehmen. Das Centre als NRO (Nichtregierungsorganisation) und Kompetenzzentrum verfügt nicht über genug Eigenmittel, um solche Summen zu decken. Nichtsdestotrotz betreibt das LVDC permanente Lobbyarbeit, um möglichst rasch die Sekundarschule eröffnen zu können. Eine weitere Errungenschaft ist die die Einrichtung einer Orthopädieabteilung. Mithilfe der africa action und der Stiftung Weiter Sehen wurden in den letzten Monaten 3 Orthopädietechniker*innen ausgebildet. In den letzten Monaten hat das LVDC nun mit Unterstützung durch die africa action und private Spender die Gemeinden rund um Musoma besucht, um die Orthopädieabteilung bekannt zu machen, die einzige in der gesamten Region Mara in Tanzania. Außerdem nutzten die Orthopäden und Pädagogen die Chance, weiteren Zielgruppen (u.a. Eltern von Kindern mit Behinderung) Beratungen anzubieten. Erfreulich, dass es dem LVDC und africa action gelungen ist, eine große Fördersumme vom Bundesministerium für Entwicklungszusammenarbeit zugesprochen zu bekommen. Dadurch wird das LVDC Teil der Projektreihe „Inclusive

Education in action – worldwide experiences“. So können in der Region Mara drei bestehende Schulen zu inklusiven Modellschulen (eine Grund-, eine Sekundar- und eine Berufsschule) umstrukturiert werden. Ziel ist es, die Schulen für alle Schüler*innen mit und ohne Behinderung zugänglich zu machen. Dazu gehören u.a. der Bau von Rampen oder Toiletten. Darüber hinaus ist eine wichtige Komponente die Lehrerbildung. Insgesamt werden 150 Lehrer*innen in inklusiver Bildung fortgebildet. Als letzte Säule steht die Eltern- und Gemeindebildung. Die Mitglieder der Gemeinde sollen für die Bedarfe von Menschen mit Behinderung sensibilisiert werden, so dass diese Menschen in der Gesellschaft als vollwertige Mitglieder akzeptiert werden. Das Projekt wird bis 2021 laufen und während der Laufzeit regelmäßig von Vorstandsmitgliedern besucht und beraten werden. Die Koordination des Projektes vor Ort übernimmt der Schulleiter und Gründer des LVDC, **Dennis Maina**. Da können wir nur sagen:

Kila la heri – Herzlichen Glückwunsch und auf eine neue gute Zusammenarbeit!

Kennwort: EA T06 Musoma




Internationales Treffen zu Inklusiver Bildung in Tamale




Teilnehmer der Inklusionstagung, Tamale 2018

Vom 29.10.-2.11. fand in **Tamale**, im Norden Ghanas, das sechste Internationale Treffen zu Inklusiver Bildung statt. Teilgenommen haben Vertreter*innen aus unseren Projekten in Äthiopien, Burkina Faso, Ghana, Kamerun, Niger, Südafrika und Tansania. Von der africa action reisten neben dem Vorstandsvorsitzenden **Klaus Jahn**, u.a. auch **Prof. Dr. Reinhard Markowitz** an, der auch die Ludwig-Maximilians-Universität München repräsentierte. Zunächst hatte jedes Projekt die Möglichkeit, sich selbst vorzustellen und von Erfolgen und Herausforderungen zu berichten. Unsere gastgebende

Partnerorganisation **Don Bosco Westafrika** organisierte Ausflüge zu drei der sechs Berufsschulen im Norden Ghanas, die an unserem derzeit laufenden Inklusionsprojekt beteiligt sind. Auf Vorträge zu Inklusiver Bildung für Schüler*innen mit Hörschädigungen, Geistiger Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten sowie zu den Themen Gender Inklusion und Inklusiver Kultur folgte stets eine interaktive Bearbeitung des Themas in internationalen Gruppen, wodurch die Teilnehmer*innen viele Impulse für die weitere Umsetzung von Inklusion in den eigenen Ländern mitnehmen konnten. 

Sanierung der Ansaru Schule in Kumasi/Ghana

Während der Projektreise von vier Mitgliedern der africa action besuchten diese auch die **Ansaru Sunna Primary School** in Kumasi/Ghana. Ihre Leiterin **Josephine Adoro**, mit der **Daniela Gärtner vom EMC Projekt** schon seit vielen Jahren zusammen arbeitet, zeigte uns „ihre“ Schule, und wir waren erschüttert: Das Dach der Klassenräume war undicht, d.h. bei Regen standen Teile der Räume unter Wasser, an einen regulären Unterricht, gerade in der Regenzeit, war nicht zu denken. Als Folge der Feuchtigkeit zeigten sich herabhängende und schon herunter gefallene Deckenplatten, Schimmel an den Wänden, abgeblätterte Farben, Löcher im Fußboden. Hier war schnelle Hilfe gefragt. Und das Wunder geschah: **Josephine**, eine Powerfrau, schaffte es dank der Spenden von EMC und africa

action, dass innerhalb der Sommerferien das Dach samt Dachstuhl, erneuert, die Klassenräume innen und außen saniert und gestrichen wurden. Die Schüler*innen kommen aus einem Armenviertel von Kumasi, so dass die Eltern meistens die Mittel für Lernmaterial nicht aufbringen können. Spenden dafür sind immer willkommen. 

Kennwort: GH 45 Ansaru School




Kinder der Ansaru Schule

Einweihung an der Berufsschule „Da Jutta“ in Togo

Allen Ehrengästen, Lehrern, neuen Schülern und Bevölkerung bot sich eine fröhliche Einweihungsfeier für die neue **Berufsschule in Kara/Togo**. Ab sofort sollen hier Schneiderei, Frisörhandwerk und Computertechnik gelehrt werden. Zusätzlich bietet ein kleiner Raum mit Computern und Kopierern die Möglichkeit, Einnahmen zu erwirtschaften, die die Schule unabhängig machen werden. Sie liegt direkt gegenüber der Universität, so dass mit regem Interesse gerechnet werden kann. Diese seit vielen Jahren angestrebte Schule soll dazu beitragen, benachteiligte Jugendliche aus schwierigen Lebenslagen herauszuholen, wie z.B. dem Zwang zur Prostitution, Zwangsarbeit oder potentieller Kriminalität. Die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen ist groß, so dass die Aussichten auf eine nachhaltige Verbesserung der Jugendsituation, zumindest lokal begrenzt, sehr gut sind.

Jutta Ihmig, die Initiatorin dieses Projektes, hielt während der ganzen Zeit zwischen Deutschland und Togo die Fäden in ihrer Hand. Ihr zu Ehren und zum Dank erhielt die Schule den Namen „**Da Jutta**“. Die **Maria und Kurt Dohle Stiftung** übernahm dankenswerter Weise die Gesamtkosten.

Zur Anfangszeit ist noch jede Spende willkommen zum Kauf von verschiedenen Materialien. 

Kennwort: RT 07 Schule Kara



Der neue Wasserturm

Augenklinik in Mopti / Mali mit Solaranlage




Solarbetriebene Pumpe



Solarmodule

Seit 2011 besteht und arbeitet die durch unseren Freundeskreis ermöglichte Augenklinik im Norden von Mali. Doch da die Wasser- und Stromversorgung wegen Überlastung des kommunalen Netzes nur sehr mangelhaft funktioniert, kam es immer wieder zu Stromausfällen von mehreren Stunden bis zu einem ganzen


Tag. „Was macht man, wenn während einer medizinischen Behandlung oder gar einer Operation der Strom ausfällt? Wie kann alles rein und sauber gehalten werden, wenn zeitweise kein Wasser da ist?“ schrieb der zuständige Bischofsvikar. 2017 stellte er den ersten Antrag, möglichst mit einer Solaranlage zu

helfen. Im August 2018 war der Traum erfüllt: Solarenergie sichert nun die Stromversorgung und die solarbetriebene Pumpe die stetige Wasserversorgung! Unser Dank gilt den vier **Wiesbadener Rotary Clubs**, die dafür 19.000 Euro aufbrachten. DANK auch an alle, die sich um die Realisierung dieses Projekts bemüht haben! 

Sommerfest des Freundeskreises Wiesbaden



Es ist schon eine langjährige Tradition, dass sich die Freunde, Aktive und Interessierte des Freundeskreises Wiesbaden zum „Sommerfest“ treffen, diesmal auf dem Kindergartengelände des „Haus Marienfried“ in Wiesbaden-Kohlheck.

In einer heimeligen Atmosphäre verbrachten wir einen fröhlichen Abend mit Begegnung und Gedankenaustausch bei Leckereien vom Grill sowie Salaten und verschiedenen Desserts. Herzlichen Dank für den gelungenen Abend an die Männer von **Kirchort Mariä Heimsuchung (Kohlheck)** für den Aufbau und das Grillen sowie allen Helferinnen und Helfern und den Spenderinnen bzw. Spendern der Salate bzw. Desserts. 

Besuch vom Bischof aus Diébougou, Burkina Faso




Im Mittelpunkt des Besuchs von Bischof **Dabiré** stand die Begegnung mit dem Initiator des Engagements des Freundeskreises Wiesbaden für die Blinden in Afrika, **Manfred Witold**. Heute trägt die Augenklinik in Diébougou - die erste, die von uns errichtet wurde - seinen Namen. Im Oktober 2018 wurde ihm, dem Ehrenmitglied unseres Freundeskreises, nun vom Bischof ein in Burkina Faso kunstvoll geschnitztes „Dankeschön“ überreicht.

Raphaél Kusiélé Dabiré ist seit 2006 Bischof der Diözese Diébougou. 

Fotos: Michael Braun und Holger Heep

Benefizveranstaltung im Roncalli-Haus Wiesbaden



Der nachhaltige Eindruck, den die Feierstunde über den Dichter **Joseph von Eichendorff** hinterlassen hat, die Dichte und Tiefe der Aussagen, die Vielfalt der Instrumente und des musikalischen Vortrags lassen sich nicht wiedergeben. Die Besucher der africa action, der Theatergemeinde, der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung, der Gäste von nah und fern waren begeistert. Und das „zufällig“ am 60. Jahrestag der Wahl von Angelo Giuseppe Roncalli - Johannes XXIII -, dem Patron des Hauses, der durch das II. Vatikanische Konzil die Tore zur Erneuerung der Kirche, der Ökumene und des interreligiösen Dialogs geöffnet hat. „Nein, der Glaube ist - **nicht** - geendet!“ Dank auch für die wirksame Hilfe von ca. 1.000 Euro zur Einschulung behinderter Kinder im Sahel! 

Neue Mensa für hörgeschädigte Schüler*innen



Dank guter Vorbereitung des Architekten konnte der Bau einer Mensa mit Küche für die **Salvation Army School for the Deaf** in **Agona Swedru** in Ghana innerhalb von nur 9 Monaten zu Ende gebracht werden. Nutznießer werden die Schüler*innen sein, die bisher ihre Mahlzeiten in den Klassenräumen einnehmen mussten. Außerdem war die Schule gezwungen, ihrem angestammten Platz im Zentrum von Agona Swedru zu weichen, da ihr Gebäudetrakt von der angeschlossenen Grundschule benötigt wurde. Wir benötigen jetzt noch dringend Hilfe für die Inneneinrichtung. ☺

Kennwort: GH 95 Mensa

Gründergemälde erhält Ehrenplatz

Im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung am 23.6.2018 im Anton-Heinen-Haus übergab **Christa Zielniok** dem Vorstand ein Ölgemälde mit dem Bild des Gründers der africa action **Walter Zielniok** im Chiefgewand, das sein Ziehsohn **Father Samuel** gemalt hatte. Das Bild wird die Geschäftsstelle wirkungsvoll schmücken. Neben den Projekt- und Jahresberichten rundete der Auftritt von **Anthony Thompson** mit Geschichten und Klängen aus Ghana

Laboreinrichtung für Armenstation in Togo



Soeur Odilia von den „Schwestern der Kirche Notre Dame“ ist verantwortlich für eine von der Regierung neu errichtete Krankenstation in einem Armenviertel von **Lomé**. Leider war nach Ende der Bauarbeiten kein Geld mehr vorhanden, um das Labor einzurichten. Mit einer Spende konnten wir ihr zu einer Ausstattung mit dem Nötigsten verhelfen. Ihr Dank war überwältigend, zumal der Kauf eines Endbindungsstuhls auch noch möglich war. Sie würde sich sehr freuen, wenn wir ihr noch weiterhin unter die Arme greifen könnten, denn die meisten Kranken sind nicht in der Lage, für ihre Behandlung zu zahlen, werden jedoch aus christlicher Nächstenliebe nie abgewiesen. ☺

Kennwort: RT 05

die Veranstaltung ab, bei der **Dinah Kwadade**, die Vertreterin der africa action in Ghana Ehrengast war. ☺



Frau Zielniok mit Klaus Jahn

africa action / Deutschland e.V. Südwest-Straße 8 50126 Bergheim Postvertriebsstück DP AG Entgelt bez. G 52232

Impressum

Herausgeber: africa action / Deutschland e.V. Südweststraße 8 · 50126 Bergheim

Telefon: +49 2271 7675 40

Mail: info@africa-action.de

Web: www.africa-action.de

Redaktion: Christine Knoop | Dr. Gerd Schmidt

Gestaltung: Isabell Blümling | Sigrid Busch-Schmidt

Druck: Graphische Werkstatt Herbert Metzner

Bildnachweis: Wikimedia Commons, Privat, N.Ottersbach

africa action ist ein eingetragenes und als gemeinnützig und mildtätig anerkanntes Hilfswerk für augenkranken und andere behinderte Menschen in Afrika.

DZI Spenden-Siegel: Zeichen für Vertrauen



Bitte tragen Sie schon jetzt in Ihren Terminkalender ein:

**Nächste Mitgliederversammlung:
29. Juni 2019**

WEIHNACHTEN 2018

Jemandem ein Drittel von einem Fisch zu geben ist nur ein einmaliges Abendessen, ihm beizubringen wie man angelt, bedeutet dagegen Nahrung für immer. (Afrikanisches Sprichwort)

Auch im Jahr 2018 war es unser Ziel, jedem einzelnen Teilnehmer an „unseren“ Projekten, mit denen wir in „unseren“ Ländern aktiv waren, die Kunst des Angelns zu vermitteln, die Möglichkeit der Eigenständigkeit durch Gesundheit und Bildung bzw. Ausbildung zu geben. Dabei haben wir wieder die Unterstützung vie-

ler Spender und Helfer erhalten, ohne die wir nicht hätten aktiv werden können. Dafür danken wir Ihnen, auch für Ihr Vertrauen, das Sie in unsere Arbeit gesetzt haben, das macht uns uns sehr stolz. Unser Wunsch für das neue Jahr ist deshalb: Bleiben Sie uns weiterhin treu, die Menschen in Afrika werden es Ihnen danken! ✨



Schirmherrin
africa action / Deutschland e.V.
Heidmarie Wiczorek - Zeul

Pax-Bank Konto für Spenden
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77
BIC: GENODE1PAX



Kuratoriumsvorsitzender
Stiftung WEITER SEHEN
Prof. Dr. Jürgen Rüttgers

Pax-Bank Konto für Zustiftungen
IBAN: DE60 3706 0193 0000 3793 79
BIC: GENODE1PAX